

Impulsblatt: „Sieht man doch?!“



DAHABA ALI HUSSEINI

Bild-Quelle: <https://www.refinery29.com/de-de/2020/08/9969389/schwarze-muslimin-zugehoerigkeit-identifikation>

INFO-TEXT ÜBER DAHABA ALI HUSSEINI:

“Ich bin Schwarz, Britin und Muslimin. Schon mein ganzes Leben bekomme ich die doppelte Portion Rassismus aufgetischt: Islamhass plus Schwarzenfeindlichkeit. Als es zum Gelstift-Vorfall (*Hinweis: Konflikt um einen Stift mit einem Mitschüler, der sie als “dreckige Afghanin” beleidigte*) kam, lebte ich erst seit drei Jahren in Großbritannien. Davor hatten meine Eltern und ich in den Niederlanden gewohnt – sie waren vor meiner Geburt vor dem Bürgerkrieg aus Somalia geflohen. Ich komme also nicht aus Afghanistan, aber wegen meines Kopftuchs sah mich der Junge als Muslimin. Es kam ihm gar nicht in den Sinn, dass ich aus Afrika stammen könnte.

Auch das kenne ich schon mein ganzes Leben: falsch eingeordnet zu werden, in eine Schublade gesteckt zu werden, und mich fast täglich mit meiner Zugehörigkeit – oder eben deren Fehlen – auseinandersetzen zu müssen. (...) Als Jugendliche bekam ich immer wieder zu hören, ich sei ja gar nicht wirklich Schwarz, weil ich Muslimin bin. Andere sagten wiederum zu mir, ich sei keine echte Muslimin, weil ich Schwarz bin. Das war wahnsinnig anstrengend. Mittlerweile bin ich 26 Jahre alt und habe realisiert, wir Schwarzen Muslim*innen sind in der Mainstream-Kultur und ihren Medien immer noch enorm unterrepräsentiert.”